

Saec. II. ineunte. — Weihinschrift auf Marmor.

Diese Inschrift entdeckte man im Jahre 1885 bei einem Strassenbau in der Nähe des Monte Testaccio in Rom. Der Marmor war an vielen Stellen zerbrochen, doch die Stücke wurden alle gefunden und wieder zusammengefügt. Ein Verein, der sich *Collegium salutare* nennt, hatte das Denkmal dem *Numen* des kaiserlichen Hauses geweiht. Die Namen aller Mitglieder des Vereins sind darauf eingegraben, in alphabetischer Reihenfolge. Der Marmor ist 60 cm hoch und 100 cm breit. Es ist weder der Name eines bestimmten Kaisers noch ein Konsulardatum angegeben, allein aus dem Charakter der Schrift und aus anderen Gründen darf man schliessen, dass die Inschrift aus der Zeit Hadrians (117—138) stammt: unter den Personen, die das Collegium bildeten und die offenbar alle in kaiserlichem Dienste standen, befinden sich nur zwei Ulpus und ein Aelius (Zeile 4; Kol. 1, 14; Kol. 5, 15), häufiger hingegen sind die Namen Antonius, Claudius und Julius, welche an die ältesten Kaiserfamilien erinnern; andererseits fehlt noch der Name Aurelius, der einer späteren Zeit angehört; auch ist zu beachten, dass der Ausdruck *Caesar noster*, der hier gebraucht wird, unter Antoninus Pius nicht mehr (oder doch nur höchst selten) vorkommt. Siehe über die Inschrift W. Henzen im *Bullettino dell' Istituto di corrispondenza archeologica*, 1885, p. 137, ferner im *Bullettino della Commissione archeologica comunale di Roma*, 1885, p. 51. Ich entnehme das Facsimile mit gültiger Erlaubnis von Herrn Professor Giuseppe Gatti dem letztgenannten Bullettino, tavola VI.

Die Inschrift bietet ein Beispiel der *litterae capitales quadratae* und zugleich der *capitales rusticae*. Man vergleiche damit die geschriebene *scriptura quadrata* und *rustica* auf Taf. 12 und 19. In der *rustica* sind die Buchstaben mehr hoch als breit, die Horizontalstriche von **E**, **F**, **L**, **T** sind sehr klein, und diese Buchstaben sind sehr leicht mit **I** zu verwechsln. Einige Buchstaben sind zuweilen verlängert und ragen über die anderen hinaus, nämlich **C**, **I**, **T**, **Y**.

Einzelne Buchstaben der *scriptura rustica*. **A** hat einen Mittelstrich wie in der *quadrata*, doch zuweilen ist derselbe ausgelassen oder wenigstens nicht mehr zu erkennen (*Stachus*, Kol. 3, 8; *Menander*, Kol. 5, 9); der rechte Strich geht häufig über den linken hinaus (Kol. 1). Der obere Bogen von **B** ist kleiner als der untere (Kol. 2). **C** ist einmal über die Zeile verlängert (*Iucundus*, Kol. 3, 13). Die Querstriche von **E** sind so klein, dass man **E** oft nur an seinem Mittelstrich von **I** unterscheiden kann (Kol. 3). Der obere Querstrich von **F** liegt gewöhnlich mehr links als rechts (Kol. 3). **G** ist unten heraufgezogen und endigt in einem dicken Strich (*Agathobulus*, *Logismus*, Kol. 1, 7, 15). **I** geht zuweilen

über die obere Linie hinaus (*Felicitas*, Kol. 1, 16). Der Horizontalstrich von **L** ist meistens sehr klein (Kol. 4). Der schräge Mittelstrich von **X** geht gewöhnlich über den linken Schenkel hinaus (*Antonius*, Kol. 1, 11, 12). **O** ist stark oval (*Victor*, Kol. 3, 14, 15). Der Bogen von **P** ist klein und offen (Kol. 4). Der Querhaken von **T** ist auf der linken Seite länger als auf der rechten; oft liegt er ganz links; häufig ist er etwas nach unten gebogen; **T** überragt sehr oft die anderen Buchstaben (Kol. 4 und 5). Auch **Y** überragt zuweilen die anderen Buchstaben (*Lanyrus*, Kol. 2, 12).

Man beachte die Abkürzung für *nostris*; sie ist durch einen übersetzten Strich angezeigt (Z. 3), sonst stehen keine Zeichen bei den Abkürzungen.

In Ligatur stehen **P H** (*Telephor*, Kol. 2, 8) und **T H** (*Corinthus*, Kol. 4, 7).

Die Worte sind durch Punkte getrennt.

Man beachte, dass die Endbuchstaben der Namen der Harmonie wegen stets an das Ende der Kolonnen gesetzt sind.

Numini domus Augusti sacrum
Aesculapio et saluti Augusti collegium salutare
loco adsignato ab procuratore patrimonii Caesaris nostri Asolo
fecerunt Felix verna, Aspergus Regianus, Vindex
verna, vilici proflorum Galbanorum et plebs,
immores Aetadius Ianuarius, Ulpus Sextianus, Cluturius Secundus,

5	Annus Agathobulus	Bassus Italici	Decius Eutyches	Julius Corinthus	Sempronius Docimus
	Antonius Trophimus	Babullius Telephor	Decidius Stachus	Lucretius Blastus	Servilius Athenio
	Annus Hymnus	Cluturius Pothinus	Eusebes Felicitas	Licinius Maritimus	Severius Menander
10	Antonius Trypho	Cluturius Theotimus	Eusebes Caesaris verna	Manlius Verus	Terentius Epaproditaz
	Antonius Menander	Claudius Frugi	Flavius Alcimus	Martialis Veri	Terentius [H]euther
	Antonius Epaphr[ol]itus	Claudius Lanyrus	Felix Anni	Oncsimus Sextiani	Titus Eutyches
	Aetadius Crusecens	Claudius Eutychas	Iucundus Caesaris verna	Philetus Caesaris servus	Turrania Marcia
	Aelius Asclepiades	Claudia Zoe	Julius Victor	Philetus Caesaris verna	Valerius Agilis
15	Attius Logismus	Cornelius Eusechmus	Julius Victor Iunior	Planus Maximus	Ulpus Eutyches
	Alpinus Felicitas	Claudius Elainus	Ianuarius Caesaris verna	Romanus Caesaris verna	Vettia Eutychia
		Claudia Auxesis	Iunius Nemertes	Secundus Caesaris verna	